

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GRUNDLICHEN DES PATENTWESENS

PCT

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 8385	WEITERES VORGEHEN	siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09791	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.09.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 13.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B05C11/10		
Anmelder WINDMÖLLER & HÖLSCHER KG et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I Grundlage des Bescheids
- II Priorität
- III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 11.12.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Jelercic, D Tel. +49 89 2399-2941



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/7-7/7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 3-19
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Nein: Ansprüche 1, 2 Ja: Ansprüche 3-19
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Nein: Ansprüche 1, 2 Ja: Ansprüche: 1-19 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: EP-A-0 844 068 (NIRECO CORP ;MITSUBISHI HEAVY IND LTD (JP)) 27. Mai 1998 (1998-05-27)
- D2: WO 01/26823 A (JACOBI SYSTEMTECHNIK GMBH ;KLEINGUENTHER INGO (DE); LIPPOLD HANS J) 19. April 2001 (2001-04-19)
- D3: DE 35 06 393 A (WINDMOELLER & HOELSCHER) 28. August 1986 (1986-08-28)
- D4: EP-A-0 401 866 (LUDWIG VOLKER) 12. Dezember 1990 (1990-12-12)

Unabhängiger Anspruch 1:

1. Aus D1 (siehe Spalte 7, Zeile 37 bis Spalte 8, Zeile 33) ist eine Vorrichtung zur Bildung eines Leimprofils zur Beleimung der Bodenzettel (1) und/oder gefalteten Böden (1) von Schlauchabschnitten bekannt, welche zur Bildung von Kreuzbodensäcken verwendet werden, wobei die Vorrichtung folgende Merkmale umfaßt:
 - zumindest ein erstes Leimreservoir (14) oder zumindest eine Leimeinführöffnung, aus dem oder der Leim zugeführt wird,
 - Leimleitungen (16, 20), welche Leim zu den Beleimungsstellen transportieren,
 - eine Mehrzahl von Leimventilen (8a, 8b), welche einzeln zu öffnen und zu schließen sind wobei durch ein selektives Öffnen der Ventile (nicht gezeigt, siehe Spalte 7, Zeilen 36-40) das Leimprofil (N) definierbar ist,
 - Leimaustrittsöffnungen (ohne BezugSzeichen), welche den Ventilen (ohne Bezugszeichen) zugeordnet sind,
 - zumindest ein zweites (Leim)reservoir (19), welches mit zumindest zwei Ventilen (8, 15) in Verbindung steht,
 - ein Druckreservoir (ohne Bezugszeichen), durch welches das zweite (Leim)reservoir (19) mit Druck beaufschlagbar ist (cf. Spalte 8, Zeilen 18-33, Figur 1).

1.1 D1 zeigt ein zweites mit Wasser gefülltes Reservoir (19). Die Bezeichnung

Leimreservoir in Anspruch 1 definiert jedoch keinen strukturellen Unterschied zu der aus D1 bekannte Vorrichtung.

1.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu im Sinne des Artikels 33(2) PCT.

Unabhängiger Anspruch 18:

2. Die in Anspruch 18 definierte Erfindung genügt hinsichtlich Neuheit, erfinderischer Tätigkeit und gewerblicher Anwendbarkeit den Erfordernissen des Artikels 33(2) bis 33(4) PCT.

2.1 Da in keiner der im Recherchenbericht zitierten oder in der Beschreibungseinleitung gewürdigten Druckschriften die Verfahrensschritte des unabhängigen Anspruchs 18 in ihrer Gesamtheit angegeben sind, ist das Verfahren des Anspruchs 18 neu.

2.3 Aus den im Recherchenbericht genannten Druckschriften erhält der Fachmann keine Anregung, bei einem Verfahren gemäß (D1) zusätzlich die weiteren in Anspruch 18 genannten Schritte vorzusehen. Die Maßnahme, daß der Leim beim Durchlaufen des Leimtransportsystems ein zunächst ein drittes und dann ein zweites Leimreservoir durchläuft, daß das zweite Leimreservoir mit zumindest zwei Ventilen in Verbindung steht und daß der Druck in dem dritten Leimreservoir höher ist als im zweiten, resultiert aus einem Schritt, der keine schlüssige Weiterbildung des zitierten Standes der Technik darstellt. Das Verfahren gemäß Anspruch 18 beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit.

Abhängiger Anspruch 2:

3. Der abhängige **Anspruch 2** enthält keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den er sich bezieht, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit (Artikel 33(2)PCT) bzw. erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3)PCT) erfüllen; die Merkmale des nachfolgend aufgeführten Anspruchs scheinen zudem zumindest für sich gesehen aus den dazu genannten Dokumenten bekannt zu sein und/oder es handelt sich hierbei lediglich um geringfügige Änderungen der Vorrichtung nach **Anspruch 1**, die im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres im voraus zu übersehen sind.

Siehe dazu:

Anspruch 2: D1.

4. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist funktionsfähig und herstellbar und das Verfahren gemäß Anspruch 18 ist ausführbar. Daher gelten sowohl der Gegenstand des Anspruchs 1 als auch das Verfahren gemäß Anspruch 18 als gewerblich anwendbar.
5. Die abhängigen Ansprüche 3-17 und 19 beinhalten vorteilhafte und nicht selbstverständliche Weiterbildungen der Vorrichtung und des Verfahrens der Ansprüche 1 und 18, und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse hinsichtlich Neuheit, erfinderischer Tätigkeit und gewerblicher Anwendbarkeit des Artikels 33(2) bis (4) PCT.

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

6. In der Beschreibung ist kein nächstkommender Stand der Technik genannt (Regel 5.1a)ii)) PCT.
7. Die unabhängigen Ansprüche 1 und 18 sind nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich gehören die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT).



Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 8385	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2003/009791	International filing date (day/month/year) 02 September 2003 (02.09.2003)	Priority date (day/month/year) 13 September 2002 (13.09.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B05C 11/10, 5/02, B31B 1/62		
Applicant	WINDMÖLLER & HÖLSCHER KG	

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of _____ sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I Basis of the report
- II Priority
- III Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV Lack of unity of invention
- V Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI Certain documents cited
- VII Certain defects in the international application
- VIII Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 11 December 2003 (11.12.2003)	Date of completion of this report 30 December 2004 (30.12.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/009791

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

the international application as originally filed
 the description:

pages _____ 1-14 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

the claims:

pages _____ 1-19 _____, as originally filed
 pages _____, as amended (together with any statement under Article 19)
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

the drawings:

pages _____ 1/7-7/7 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

the sequence listing part of the description:

pages _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
 the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
 the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

contained in the international application in written form.
 filed together with the international application in computer readable form.
 furnished subsequently to this Authority in written form.
 furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
 The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
 The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. The amendments have resulted in the cancellation of:

the description, pages _____
 the claims, Nos. _____
 the drawings, sheets/fig _____

5. This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	3-19	YES
	Claims	1, 2	NO
Inventive step (IS)	Claims	3-19	YES
	Claims	1, 2	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-19	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

Reference is made to the following documents:

D1: EP-A-0 844 068 (NIRECO CORP; MITSUBISHI HEAVY IND LTD (JP)) 27 May 1998 (1998-05-27)

D2: WO 01/26823 A (JACOBI SYSTEMTECHNIK GMBH; KLEINGUENTHER INGO (DE); LIPPOLD HANS J) 19 April 2001 (2001-04-19)

D3: DE 35 06 393 A (WINDMOELLER & HOELSCHER) 28 August 1986 (1986-08-28)

D4: EP-A-0 401 866 (LUDWIG VOLKER) 12 December 1990 (1990-12-12)

Independent claim 1:

1. D1 (see column 7, line 37 to column 8, line 33) discloses a device for forming a glue pattern for gluing bottom slips (1) and/or folded bottoms (1) of tubular sections which are used to form crossbottom sacks, the device comprising the following features:

- at least one first glue reservoir (14) or at least one glue inlet, from which or to which glue is supplied;
- glue lines (16, 20), which convey glue to the

gluing points;

- a plurality of glue valves (8a, 8b), which are designed to be individually opened and closed, whereupon selective opening of the valves (not shown; see column 7, lines 36 to 40) enables the glue pattern (N) to be defined;
- glue outlets (without reference signs) associated with said valves (without reference signs);
- at least one second (glue) reservoir (19), which is connected to at least two valves (8, 15);
- a pressure reservoir (without reference signs), by means of which the second (glue) reservoir (19) can be placed under pressure (cf. column 8, lines 18 to 33; figure 1).

- 1.1 D1 shows a second reservoir filled with water (19). The designation "glue reservoir" in claim 1 does not, however, define any structural difference over the device known from D1.
- 1.2 The subject matter of claim 1 is therefore not novel (PCT Article 33(2)).

Independent claim 18:

2. The invention defined in claim 18 satisfies the novelty, inventive step and industrial applicability requirements of PCT Article 33(2) to (4).
- 2.1 The method defined in claim 18 is novel, since none of the documents cited in the search report or acknowledged in the introductory part of the description discloses the method steps of independent claim 18 in their entirety.

2.2 There is nothing in the search report citations to suggest to a person skilled in the art that the further steps referred to in claim 18 should be additionally incorporated in a method as defined in D1. The measure that, as the glue passes through the glue conveying system, it passes initially through a third and then a second glue reservoir, that the second glue reservoir is connected to at least two valves, and that the pressure in the third glue reservoir is higher than in the second, is the result of a step which is not a logical development of the cited prior art. The method defined in claim 18 therefore involves an inventive step.

Dependent claim 2:

3. Dependent claim 2 does not contain any features which in combination with the features of any claim to which it refers back satisfy the PCT requirements for novelty (PCT Article 33(2)) and inventive step (PCT Article 33(3)). The features of the claim listed below also appear to be known at least *per se* from the documents indicated alongside it, and/or the features concern only minor modifications of the device defined in claim 1, of the kind that a person skilled in the art routinely makes on the basis of familiar considerations, especially since the resulting advantages are readily foreseeable.

See as follows:

Claim 2: D1

4. The physical entity in claim 1 can be used and made, and the method defined in claim 18 is practicable. Both the physical entity in claim 1 and the method defined in claim 18 are therefore considered to be industrially applicable.

5. Dependent claims 3 to 17 and 19 concern advantageous and non-obvious developments of the device and method in claims 1 and 18. These claims therefore likewise satisfy the novelty, inventive step and industrial applicability requirements of PCT Article 33(2) to (4).

re Certain defects in the international application

6. Contrary to the requirements of PCT Rule 5.1(a) (ii), the closest prior art has not been indicated in the description.

7. Independent claims 1 and 18 have not been drafted in the two-part form defined by PCT Rule 6.3(b). However, in the present case the two-part form would appear to be appropriate. Accordingly, the features known in combination from the prior art (D1) should be placed in the preamble (PCT Rule 6.3(b) (i)) and the remaining features specified in the characterising part (PCT Rule 6.3(b) (ii)).